

Einerzweiten miracul. Gattung muss ich hier auch ein Ende bereiten, nämlich *Zeuxaltis* n. genus Butler mit *pryeri* n. spec. von Butler beschrieben, wie ich glaube 1897 oder 1898 in den A. M. N. History. Bei genauerer Besichtigung der Type ergab sich, dass es sich um ein ♂ von *Zeuxidia horsfieldi* Felder handelt, bei welchem sich, durch physikalische Einflüsse während der Puppenruhe, die blauen Schuppen in graue verwandelt haben und zum grossen Teil gänzlich fehlen. Statt *Zeuxaltis pryeri* kann es höchstens heissen *Zeux. horsfieldi* monstr. *pryeri* Butler!

## Neue Nymphaliden.

### *Eulepis pyrrhus babbericus* n. subspec.

♀. Differiert von Rothschild's Figur 30 des *Eulepis pyrrhus lettianus* in Nov. Zool. Dez. 1898 auf p. 588 durch breiteren, schwarzen Marginalsaum aller Flügel und durch etwas kleinere Submarginalpunkte, welche sonst in der Gestalt und Reihenfolge mehr jenen von *pyrrhus seitzi* Rothsch. l. c. taf. 5 f. 1 ähnlich sehen.

Die runden, weisslichen Submarginalpunkte sind auch auf der Vdflgl.-Unterseite um vieles kleiner als bei *lettianus*, auch verläuft die schwarze Submarginallinie weniger nach innen ausgebuchtet sondern gleicht mehr jener von *seitzi*, ist aber etwas concaver nach innen gebogen.

Die beiden, fast viereckigen Subapicalflecken der Vdflgl.-Oberseite sind etwas kleiner als im *Letti* ♀, die transcellularen stossen bei einem Exemplar wie auf Rothschild's Figur mit dem basalen Weiss zusammen, bei einem Exemplar stehen sie ganz isolirt im schwarzen Aussensaum.

Alle diese Flecken fehlen bei *seitzi* vollständig. Das basale gelbliche Weiss der Vdflgl. reicht nicht so spitz wie in *seitzi* in den schwarzen Flügelsaum hinein oder deutlicher ausgedrückt, die schwarze Saumbinde verläuft geradliniger nach dem Analwinkel.

Auf der Vdflgl. Unterseite sind dagegen alle weissen, discalen Zeichnungen ausgedehnter als in *seitzi*, die silberne submarginale Binde geht aber nur bis zur Flügelmitte (M. 1) bei einem Exemplar bis M. 2.

Die discalen Makeln der Htflgl. Unterseite stehen in einem loseren Zusammenhang und sind etwas breiter und nicht so exact sichelförmig.

Der weiss-silberne Anflug an dem roten Fleck zwischen SC 2 und R 1 fehlt gänzlich

Alles Uebrige wie bei *seitzi* nur treten auf der Htflgl. Oberseite noch 2 subanale blaue Mündchen auf, welche in *pyrrhus* von Tenimber und Letti fehlen.

Dieser stattliche *Eulepis* ist ebenso gross als *seitzi* und mein grösstes ♀ von *scipio* Rothsch. von Sumba und deshalb eine der grössten bekannten Arten der stolzen *Charaxes* Sippe!

Patria: Insula Babber, 2 tadellose ♀♀ in Coll. Fruhstorfer.

#### ***Eulepis pyrrhus pyrrhulus* nov. subspec.**

3 prächtig erhaltene ♂♂ von Wetter differiren von Rothschild's Figur 29 p. 587 seines *pyrrhus galaxia* Butler durch die grösseren subapicalen und ultracellularen Flecken der Vdflgl. Oberseite und den breiter schwarzen Aussensaum der Htflgl. Unterseite: Die trans-cellularen weissen Makeln der Vdflgl. sind grösser, die submarginale Reihe von Mündchen dagegen zierlicher als in *galaxia*, worauf schon Rothschild aufmerksam macht.

Htflgl. Unterseite: In sämtlichen Exemplaren reicht die weisse Discalbinde bis M 3, ist ausserdem viel breiter und verläuft regelmässiger.

Patria: Insula Wetter oder Wettar, 3 ♂♂ in Coll. Fruhstorfer.

#### ***Eulepis hebe kangeanus* nov. subspec.**

4 ♂♂ einer gut abgegrenzten, neuen Lokalform von der Insel Kangean halten etwa die Mitte zwischen *hebe fallax* Röber von Java und *hebe lombokianus* Fruhst. von Lombok. Mit den Javanen gemeinsam haben sie einen viel grösseren grünlichen Apicalfleck der Vdflgl., und die etwas schmalere, schwarze Umrahmung der Vdflgl. als Lombok ♂♂. Htflglsaum von *kangeanus* ist dagegen schmaler als in *hebe* von Java und Lombok.

Htflgl. Unterseite: Differiert von Java und noch mehr von Lombok ♂♂ durch die schmäleren, kaum noch aufgebogenen rot-braunen Submarginalflecken, welche die grüne Medianbinde nach aussen begrenzen und die in beiden genannten Lokalrassen deutlich sichelförmig gestellt sind.

Patria: Insula Kangean.

#### ***Charaxes orilus wetterensis* Rothschild ♀.**

Von dieser herrlichen Subspecies waren bisher nur 3 ♂♂ bekannt, welche Doherty auf Wetter fing und nach denen Rotsch. Monogr. of *Charaxes* p. 352 seine Form beschrieb.

Mir ging neuerdings 1 ♀ zu, dass sich vom ♂ durch die breiteren Schwänze unterscheidet und durch etwas heller schwefelgelben Aussensaum der Htflgl.

1 ♀ Patria: Insula Wetter in Coll. Fruhstorfer; 1 ♂ ebenso.

**Charaxes orilus kissericus nov. subspec.**

1 ♂ aus Kisser unterscheidet sich von meinem Wetter ♂ durch die heller braune Grundfarbe aller Flügel und schmälere und spitzere Schwänze.

Die gelbe Submarginalbinde der Vdflgl. reicht viel höher nach dem Apex zu und ist breiter.

Der gelbe Aussensaum der Htflgl. ist ebenfalls viel ausgedehnter, alle schwarzen Makeln dagegen obsoleter.

Flügel-Unterseite: Alle in *wetterensis* gelben Binden fast rein weiss und um vieles breiter, alle braunen Binden dagegen wiederum reduziert.

Patria: Insula Kisser, 1 ♂ leg. Rouyer in Coll. Fruhstorfer.

**Athyma perius perinus nov. subspec.**

Es ist eine eigentümliche Erscheinung, dass *perius* L. von Süd-Asien, den grossen Sunda-Inseln ja selbst von Lombok unter sich nicht abweichen, während auf Java eine ausgefallene Subspecies vorkommt, welche der Beachtung bisher entgangen ist.

*Perinus* könnte man für eine Trockenzeitform halten, wenn ich sie nicht auf Java zu allen Jahreszeiten gleichmässig entwickelt angetroffen hätte und zwar in demselben Kleide unten an der Küste wie hoch oben auf 4000' Höhe.

*Perinus* differirt von *perius* durch die breitere Weissfleckung aller Flügel, namentlich der fast doppelt so breiten, rein weissen Subbasalbinde der Htflgl. Die Submarginalbinde zeigt dagegen eine Tendenz sich zu verschmälern.

Auf der Unterseite der Vdflgl. ist noch bemerkenswert, dass die weissen subapicalen und submarginalen Flecken, welche in *perius* stets weit getrennt stehen, zu einer compacten Binde zusammengefloßen sind.

Patria: **Ost- und West-Java**, ♂♀ in Coll. Fruhstorfer.

Fundorte von *perius* L.:

Sikkim, Annam, Birma, Tenasserim, Montes Mauson 4000' April Mai 1900; Than Moi, Juni Juli, Chiem-Hoa Aug. Sept. Haiphong Nov. Tonkin. Phuc-Son, Annam Nov. Dez., Hinlap Siam (Januar), Hongkong, Oktober, Formosa, sehr häufig (Coll. Fruhstorfer).

Lombok Mai-Juni 2000' Selesseh-Sumatra, Fort de Kock Sumatra, Sumba, Sumbawa (Doherty), Hainan (Moore).

Ueber die Synonymie lese man Moore, Lep. Ind. Vol. III. p. 181. Donovan's Bild (*polyxena*) Ins. China 1799 ist sehr gut, ebenso jenes von *erosine* Hbner und jene von Distant und Staudinger.

Cramer's Abbildung ist die dunkelste von allen und ist es nicht unmöglich, dass Cramer entweder eine Aberration oder eine besondere Race vor sich gehabt hat. Er nennt III p. 18, China, Batavia, Samarang und die Coromandalküste als Heimath seiner *erosine*. Kirby verdruckte diesen Namen als *erione*. Das von Kirby citirte Bild in Sulzers Geschichte der Insekten t. 18, gehört aber nicht zu *Athyma perius* sondern zu *Neptis leucothoë* L.

### **Cupha erymanthis kangeana nov. subspec.**

*Messaras erymanthis* Snellen, Tyd. v. Ent. p. 81 1902.

„Ein Exemplar. Es stimmt mit javanischen überein“ Snellen.

Das mir zugegangene ♂ einer *erymanthis* bildet eine der ausgesprochensten Lokalrassen des ganzen malayischen Gebiets und ist von Java ♂♂ allein schon durch die viel dunkler rotbraune Grundfarbe aller Flügel verschieden.

In der Färbung der Oberseite kommt *kangeana* am nächsten *erymanthis saturator* Fruhst. von Lombok. Die gelblichbraune Subapicalbinde der Vdflgl. hat jedoch die grösste Aehnlichkeit mit *erymanthis celebensis* Fruhst. von Central Celebes, ist jedoch oben noch schmaler und in der Mitte noch mehr gewinkelt und von schwarzen Medianbinden eingeschnürt.

Die Htflgl. Zeichnung harmonirt am meisten mit einem ♂ der Regenzeitform von Assam.

Unterseite der Vdflgl.

Apex fast ganz schwarz, Analfleck dreimal grösser als in Java ♂♂. Die Htflgl. werden von einer deutlich abgesetzten, rotbraunen Medianbinde durchzogen, welche nach aussen von einer scharf umgrenzten hellgelben Submarginalbinde eingefasst wird, eine Erscheinung, wie sie sich etwas abgeschwächt, bei *erymanthis palawana* Fruhst. wiederholt.

Patria: **Kangean**, 1 ♂ in Coll. Fruhst. Regenzeitform.

Die Trockenzeitform dürfte heller sein, die Gestalt der Vdflglbinde wird aber kaum verändern.

Zu den von mir B. E. Z. 1897 p. 325 und Stett. Ent. Zeitung 1899 p. 344 346 aufgezählten 13 *Cupha* Unterarten tritt also noch *kangeana* und *andamanica* Moore, Lep. Ind. vol. IV p. 208 1900 von den Andamanen, welche de Nicéville für identisch mit *nicobarica* Feld. gehalten hatte.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Berliner Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1903

Band/Volume: [48](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymous

Artikel/Article: [Neue Nymphaliden. Eulepis pyrrhus babbericus n. subspec. 93-96](#)